

Irina Vardeli wurde 1973 in Tbilisi geboren. Dass sie heute Pianistin ist, verdankt sie ganz besonders ihrer Lehrerin am Musikgymnasium Tbilisi, Natela Mtshedlishvili. 1996 hat sich Irina Vardeli in der Schweiz niedergelassen. An der Musikakademie Basel, wo sie ihre Lehr- und Konzertdiplome erwarb, studierte sie zunächst in der Klasse von Jürg Wyttenbach und Gérard Wyss. Das Solistendiplom absolvierte sie an der Musikhochschule Luzern in der Klasse vom Ivan Klansky. Meisterkurse besuchte sie bei Rudolf Buchbinder, Konstantin Scherbakov, Werner Bärtschi, Rudolf Kehrler und Maurizio Pollini.

Irina Vardeli war Preisträgerin beim Pembaur-Wettbewerb in Bern; in 2002 gewann sie den Orpheus-Preis in Zürich als Liedbegleiterin, und in 2006 wurde sie Preisträgerin des Mozart-Preises Luzern.

Irina Vardeli hat bei verschiedenen internationalen Festivals mitgemacht, wie «Young Artists in Concert» in Davos, dem Lucerne Festival oder dem Chopin-Festival in Marienbad (CZ).

Solistin war sie mit verschiedenen heimischen und internationalen Orchestern, darunter mit dem Luzerner Sinfonieorchester oder dem Westböhmischen Symphonieorchester. Sie ist gefragte Kammermusikerin und Liedbegleiterin. Seit 2007 spielt sie regelmässig Benefizkonzerte für die Verbesserung der Lebensbedingungen der georgischen Kinder.

Irina Vardeli unterrichtet Klavier an der Kantonsschule Zürcher Oberland. Sie lebt in Zürich mit ihrem Ehemann, dem Sounddesigner Florian Eidenbenz, und ihren zwei Kindern.

www.irinavardeli.ch